



Nachhaltigkeit in Zahlen



GRI SRS 201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

		Einheit	2022	2023	2024
Direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	Umsatzerlöse	€	576.358.457	639.091.783	654.915.991
	Erträge aus Beteiligungen	€	975.948	1.755.687	1.519.363
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€	773.221	477.592	820.296
Verteilter wirtschaftlicher Wert	Löhne und Gehälter	€	41.635.695	43.482.167	46.596.843
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	€	9.143.723	10.527.501	10.574.768
	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	€	334.780.499	397.980.549	360.998.376
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	73.640.951	78.395.411	82.555.510
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	€	5.101.729	2.055.897	5.304.599
Eigenkapitalquote		%	4,30	3,51	5,39

GRI SRS 102-35: Vergütungspolitik

		2022	2023	2024
102-35a	Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte	<p>Das Grundgehalt der Vorstandsmitglieder betrug im Berichtszeitraum 185.000 €. Für die zwei Vorstände der Gewobag wurde zusätzlich eine Zieltantieme von jeweils 70.000 € vereinbart. Eine genaue Aufschlüsselung, inklusive Altersvorsorgeleistungen, findet sich im Gewobag-Jahresbericht 2022.</p> <p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gewobag Aktiengesellschaft erhielten eine feste Vergütung. Variable Vergütungen wurden nicht ausgezahlt. Eine genaue Darstellung der Festvergütungen der Aufsichtsratsmitglieder findet sich ebenfalls im Gewobag-Jahresbericht 2022.</p>	<p>Das Grundgehalt der Vorstandsmitglieder betrug im Berichtszeitraum 203.333 €. Für die zwei Vorstände der Gewobag wurde zusätzlich eine Zieltantieme von jeweils 70.000* € vereinbart. Eine genaue Aufschlüsselung, inklusive Altersvorsorgeleistungen, findet sich im Gewobag-Jahresbericht 2023.</p> <p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gewobag Aktiengesellschaft erhielten eine feste Vergütung. Variable Vergütungen wurden nicht ausgezahlt. Eine genaue Darstellung der Festvergütungen der Aufsichtsratsmitglieder findet sich ebenfalls im Gewobag-Jahresbericht 2023.</p>	<p>Das Grundgehalt der Vorstandsmitglieder betrug im Berichtszeitraum 205.000 €. Für die zwei Vorstände der Gewobag wurde zusätzlich eine Zieltantieme von jeweils 80.000 € vereinbart. Eine genaue Aufschlüsselung, inklusive Altersvorsorgeleistungen, findet sich im Gewobag-Jahresbericht 2024.</p> <p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gewobag Aktiengesellschaft erhielten eine feste Vergütung. Variable Vergütungen wurden nicht ausgezahlt. Eine genaue Darstellung der Festvergütungen der Aufsichtsratsmitglieder findet sich ebenfalls im Gewobag-Jahresbericht 2024.</p>
102-35b	Wie stehen Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte im Hinblick auf ökonomische, ökologische und soziale Themen.	<p>Die Aufsichtsratsvorsitzende schließt jährlich Zielvereinbarungen mit dem Vorstand ab. Die Zielvereinbarungen können auch Vorgaben zu sozialen und ökologischen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit enthalten. Im Jahr 2022 waren Wachstum zur Schaffung von mehr Wohnraum sowie die Entwicklung einer ganzheitlichen Personalentwicklungsstrategie Bestandteil der Zielvereinbarung. Weitere Zielinhalte bestanden in der Durchführung eines ESG-Ratings, der Entwicklung eines CO₂e-Zielpfads, der Definition von Maßnahmen zur Zielerreichung (CO₂e-Reduktion gemäß Zielpfad) sowie der Erarbeitung eines Pilotprojektes zur beispielhaften Umsetzung der Klimaschutzziele.</p>	<p>Die Aufsichtsratsvorsitzende schließt jährlich Zielvereinbarungen mit dem Vorstand ab. Die Zielvereinbarungen enthalten auch Vorgaben zu sozialen und/oder ökologischen Themen der Unternehmenstätigkeit. Im Jahr 2023 war Wachstum zur Schaffung von mehr Wohnraum Bestandteil der Zielvereinbarung. Ein weiterer Zielinhalt bestand in der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts des Modernisierungsprojektes „Buckower Höfe“, wobei der CO₂e-Ausstoß der Objekte im Einklang mit dem Klima-Zielpfad der Gewobag von 40 Kilogramm auf unter 10 Kilogramm CO₂e pro Quadratmeter und Jahr reduziert werden sollte.</p>	<p>Die Aufsichtsratsvorsitzende schließt jährlich Zielvereinbarungen mit dem Vorstand ab. Die Zielvereinbarungen enthalten auch Vorgaben zu sozialen und/oder ökologischen Themen der Unternehmenstätigkeit. Im Jahr 2023 war Wachstum zur Schaffung von mehr Wohnraum Bestandteil der Zielvereinbarung. Weitere Ziele für das Jahr 2024 waren die Errichtung von PV-Anlagen mit einer Gesamterzeugungleistung von mindestens 1 Megawatt Peak (MWp) sowie die Installation von mindestens 300 vor- oder ausgerüsteten Ladepunkten für elektrische Fahrzeuge.</p>

GRI SRS 102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

		Einheit	2022	2023	2024
Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.	Person mit der höchsten Gesamtvergütung und Angabe der Jahresgesamtvergütung	€	306.825,64	328.557,88	337.277,34
	Median der Jahresgesamtvergütung aller anderen Angestellten, d. h. ohne Vorstand (Männer & Frauen zusammen betrachtet)	€	70.404,00	72.220,90	78.467,14
	Median der Jahresgesamtvergütung aller Frauen (ohne Vorstand)	€	64.458,40	70.156,68	77.987,14
	Median der Jahresgesamtvergütung aller Männer (ohne Vorstand)	€	75.052,33	79.480,90	87.164,98
	Verhältnis zwischen den beiden Werten	-	Die Jahresgesamtvergütung (inkl. fixer und variabler Gehaltsbestandteile) der Vorstandsmitglieder der Gewobag ist 4,3-mal so hoch wie das mittlere Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne Vorstand). Die Berechnung wurde auf Grundlage der vertraglich vereinbarten bzw. tariflichen Jahresgesamtvergütungen durchgeführt (Stand Dezember 2022).	Die Jahresgesamtvergütung (inkl. fixer und variabler Gehaltsbestandteile) der Vorstandsmitglieder der Gewobag ist 4,5-mal so hoch wie das mittlere Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne Vorstand). Die Berechnung wurde auf Grundlage der vertraglich vereinbarten bzw. tariflichen Jahresgesamtvergütungen durchgeführt (Stand Dezember 2023).	Die Jahresgesamtvergütung (inkl. fixer und variabler Gehaltsbestandteile) der Vorstandsmitglieder der Gewobag ist 4,3-mal so hoch wie das mittlere Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne Vorstand). Die Berechnung wurde auf Grundlage der vertraglich vereinbarten bzw. tariflichen Jahresgesamtvergütungen durchgeführt (Stand Dezember 2024).

Fußnote "Wirtschaft":

*Für die Vorstände wurde die variable Zieltantieme mit Wirkung ab 1. Mai 2023 von jeweils bis zu 70 T € auf jeweils bis zu 80 T € für das Jahr 2023 erhöht.



GRI SRS 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

	Einheit	2022	2023	2024
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	Gesamtanzahl Mitarbeitende	3	3	2
	Anzahl Frauen	1	3	1
	Anzahl Männer	2	0	1
Arbeitsunfälle mit Todesfolge	Gesamtanzahl Mitarbeitende	0	0	0
Meldepflichtige Wegeunfälle	Gesamtanzahl Mitarbeitende	5	5	2
	Anzahl Frauen	3	3	1
	Anzahl Männer	2	2	1
Unfallbedingte Fehltage	Gesamtanzahl Mitarbeitende	139	142	123
	Anzahl Frauen	43	41	67
	Anzahl Männer	96	101	56

GRI SRS 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

	Einheit	2022	2023	2024
Krankenquote (Kurz- und Langzeitranke)	Gesamtanteil Mitarbeitende in %	7,10	6,62	5,55
	Anteil Frauen in %	8,30	7,33	6,34
	Anteil Männer in %	5,20	5,42	4,21

GRI SRS 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

	Einheit	2022	2023	2024	
Aus- und Weiterbildungen im Berichtszeitraum nach Geschlecht und Angestelltenkategorie	Anzahl der Auszubildenden (inkl. PraktikantInnen)	Gesamtanzahl Mitarbeitende	27	27	30
		Anzahl Frauen	20	19	22
		Anzahl Männer	7	8	8
		Anzahl kaufmännische Mitarbeitende	27	26	29
		Anzahl technische Mitarbeitende	0	1	1
		Anzahl gewerbliche Mitarbeitende	0	0	0
	Anzahl Mitarbeitende	Gesamtanzahl Mitarbeitende	745	716	717
		Anzahl Frauen	474	455	451
		Anzahl Männer	271	261	266
Anzahl kaufmännische Mitarbeitende		594	565	579	
Anzahl technische Mitarbeitende		73	81	79	
Anzahl gewerbliche Mitarbeitende		10	7	7	
Anzahl sonstige Mitarbeitende		68	63	52	
Weiterbildungstage		Gesamtanzahl	1.609	2.980*	2.725*
	Durchschnittliche Weiterbildungstage pro Person	2,15	4,16*	3,8*	

GRI SRS 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

	Einheit	2022	2023	2024
Belegschaft	Gesamtanzahl Mitarbeitende	745	716	717
	Anteil Frauen in %	64	64	63
	Anteil Männer in %	36	36	37
Beschäftigungsgruppen	Anzahl kaufmännische Mitarbeitende	594	565	579
	Anzahl technische Mitarbeitende	73	81	79
	Anzahl gewerbliche Mitarbeitende	10	7	7
	Anzahl sonstige Mitarbeitende	68	63	52
Altersstruktur Mitarbeitende	Anzahl unter 30 Jahren	111	84	98
	Anzahl 30 bis 50 Jahre	353	346	355
	Anzahl über 50 Jahre	281	286	264
Vorstand	Gesamtanzahl Mitglieder	2	2	2
	Anteil Frauen in %	50,0	50,0	0,0
	Anteil Männer in %	50,0	50,0	100,0
Altersstruktur der Mitglieder	Anzahl Mitglieder unter 30 Jahren	0	0	0
	Anzahl Mitglieder 30 bis 50 Jahre	0	0	1
	Anzahl Mitglieder über 50 Jahre	2	2	1
Erste Führungsebene (unterhalb des Vorstands)	Anteil Frauen in %	33,3	30,8	33,3
	Anteil Männer in %	66,7	69,2	66,7
Zweite Führungsebene (unterhalb des Vorstands)	Anteil Frauen in %	40,9	41,4	37,9
	Anteil Männer in %	59,1	58,6	62,1
Aufsichtsratsmitglieder	Gesamtanzahl Mitglieder	9	9	9
	Anteil Frauen in %	44	33	44
	Anteil Männer in %	56	67	56
Betriebsratsmitglieder (Konzernbetriebsrat)	Gesamtanzahl Mitglieder	8	8	7
	Anteil Frauen in %	64	63	71
	Anteil Männer in %	38	38	29
Altersstruktur der Betriebsratsmitglieder (Konzernbetriebsrat)	Anzahl Mitglieder unter 30 Jahren	0	0	0
	Anzahl Mitglieder 30 bis 50 Jahre	2	3	3
	Anzahl Mitglieder über 50 Jahre	6	5	4

GRI SRS 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

	Einheit	2022	2023	2024
Diskriminierungsvorfälle mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen	Gesamtanzahl	0	0	0

GdW: Indikatoren hinsichtlich Personalmanagement aus der GdW-Arbeitshilfe 73

	Einheit	2022	2023	2024
PE6: Unternehmenszugehörigkeit (Durchschnitt, in Jahren)	–	11,2	11	11,5
PE7: Teilzeitquote	in %	16,1	15,64	15,9
PE10: Weiterbildungsintensität (durchschnittliche Weiterbildungstage pro Person)	Anzahl pro MitarbeiterIn	2,15	4,16*	3,8*
PE12: Mitarbeiterfluktuation	in %	12,1	12,9	11,2

Fußnote "Soziales":

*Der Grund für den Anstieg der Weiterbildungstage liegt darin begründet, dass 2023 und 2024 vermehrt Teamentwicklungen durchgeführt wurden. Hinzu kommen die Durchführung eines neuen Führungskräfteentwicklungsprogramms und die Einführung einer neuen Schulungssoftware ab 2023 sowie die Durchführung eines neuen Talentmanagementprogramms und die Umsetzung diverser Weiterbildungsangebote im Rahmen der neuen Gewobag-internen Akademie ab 2024, die allesamt ebenfalls zu einem Anstieg der Weiterbildungstage führten.



GRI SRS 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

		Einheit	2021	2022	2023*
Betriebsstätte	Gesamt	MWh	2.657	3.299	3.157
	Verbrauch von Kraftstoffen (nicht erneuerbar)	MWh	114	74	75
	Verbrauch von Strom (gesamt, nicht erneuerbar)	MWh	-	1	1
	Verbrauch von Strom (gesamt, erneuerbar)	MWh	1.624	1.055	1.082
	Verbrauch von Wärmeenergie (gesamt)**	MWh	918	2.169	1.999
Bestandsgebäude	Gesamt	MWh	766.943	776.660	764.296
	Verbrauch von Strom (gesamt, nicht erneuerbar)	MWh	0	2	19
	Verbrauch von Strom (gesamt, erneuerbar)	MWh	22.264	21.433	21.343
	Verbrauch von Wärmeenergie (gesamt)**	MWh	744.679	755.225	742.934

Energieerzeugung

		Einheit	2021	2022	2023*
Bestandsgebäude	Gesamt	kWh	1.162.000	1.084.204	1.283.755
	Stromerzeugung in PV-Anlagen auf Dachflächen der Gewobag***	kWh	279.000	482.102	643.135
	Stromerzeugung in eigenen Erneuerbare-Energien-Anlagen (größtenteils Biogas-BHKW)	kWh	310.000	194.000	217.910
	Wärmeerzeugung in eigenen Erneuerbare-Energien-Anlagen (größtenteils Biogas-BHKW)	kWh	573.000	408.102	422.710

GRI SRS 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

		Einheit	2021	2022	2023*
Betriebsstätte	Energieverbrauch (gesamt)**	MWh	2.657	3.299	3.157
	Verringerung des Energieverbrauchs****	%	2,9	-24,2	4,3
Bestandsgebäude	Energieverbrauch (gesamt)**	MWh	766.943	776.660	764.296
	Verringerung des Energieverbrauchs****	%	-21,0	-1,3	1,6

GRI SRS 303-3: Wasserentnahme

		Einheit	2021	2022	2023*
Betriebsstätte		m ³	3.365	1.909	3.342
Bestandsgebäude		m ³	6.216.166	6.283.507	6.308.898

CO₂-Emissionen

GRI SRS 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

		Einheit	2021	2022	2023*
Betriebsstätte und Bestandsgebäude	CO₂e-Emissionen (gesamt)	t CO₂e			
			71.171	71.021	64.054
Betriebsstätte	CO₂e-Emissionen (gesamt)	t CO₂e	31	20	20
	CO ₂ e-Emissionen des Fuhrparks	t CO ₂ e	31	20	20
Bestandsgebäude	CO₂e-Emissionen (gesamt)	t CO₂e	71.141	71.001	64.035
	CO ₂ e-Emissionen durch Erdgas & Biomethan	t CO ₂ e	65.009	66.049	58.897
	CO ₂ e-Emissionen durch Heizöl	t CO ₂ e	2.624	1.841	1.926
	CO ₂ e-Emissionen durch Ofenheizung	t CO ₂ e	3.508	3.111	3.212

GRI SRS 305-2: Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)

		Einheit	2021	2022	2023*
Betriebsstätte und Bestandsgebäude	CO₂e-Emissionen (gesamt)	t CO₂e	39.279	49.105	37.671
	CO ₂ e-Emissionen durch Stromverbrauch (market-based)	t CO ₂ e	13.746	14.518	12.616
	CO ₂ e-Emissionen durch Fern- und Nahwärme	t CO ₂ e	25.533	34.588	25.055
Betriebsstätte	CO₂e-Emissionen (gesamt)	t CO₂e	7	101	27
	CO ₂ e-Emissionen durch Stromverbrauch (market-based)	t CO ₂ e	0	0,2	0,3
	CO ₂ e-Emissionen durch Fern- und Nahwärme	t CO ₂ e	7	100,5	27,0
Bestandsgebäude	CO₂e-Emissionen (gesamt)	t CO₂e	39.272	49.005	37.644
	CO ₂ e-Emissionen durch Stromverbrauch (market-based)	t CO ₂ e	13.746	14.518	12.616
	CO ₂ e-Emissionen durch Fern- und Nahwärme	t CO ₂ e	25.526	34.487	25.028

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

		Einheit	2021	2022	2023*
Betriebsstätte und Bestandsgebäude	CO₂e-Emissionen (gesamt)	t CO₂e			
			12.406	14.938	25.524
Betriebsstätte	CO₂e-Emissionen (gesamt)****	t CO₂e	47	81	107
	CO ₂ e-Emissionen durch Mitarbeiterpendeln	t CO ₂ e	40	56	62
	CO ₂ e-Emissionen durch Vorketten	t CO ₂ e	7	25	45
Bestandsgebäude	CO₂e-Emissionen (gesamt)	t CO₂e	12.359	14.857	25.417
	CO ₂ e-Emissionen durch Vorketten	t CO ₂ e	12.359	14.857	25.417

GRI SRS 305-5: Senkung der THG-Emissionen

		Einheit	2021	2022	2023*
Senkung der THG-Emissionen	CO ₂ e-Emissionen (Senkung)****	t CO ₂ e (in %)	-24,4	-8,8	15,3

GdW GP4: THG-Emissionen des Unternehmens

		Einheit	2021	2022	2023*
GP4	CO ₂ e-Emissionen des Unternehmens (gesamt)	t CO ₂ e	122.857	135.065	127.249
	CO ₂ e-Emissionen durch Betriebsstätten	t CO ₂ e	85	202	154
	CO ₂ e-Emissionen durch Bestandsgebäude	t CO ₂ e	122.773	134.863	127.095

Relative THG-Emissionen der Bestandsgebäude

		Einheit	2021	2022	2023*
	CO ₂ e-Emissionen pro m ² Wohnfläche (Scope 1, 2 & 3.3, klimabereinigt)	kg CO ₂ e/m ²	25,2	27,1	25,5
	CO ₂ e-Emissionen pro m ² Wohnfläche (Scope 1 & 2, klimabereinigt)	kg CO ₂ e/m ²	22,7	24,1	20,4

GRI SRS 306-2: Abfall nach Art und Entsorgung

		Einheit	2021	2022	2023
Betriebsstätte	Gesamt	kg	11.556	19.154	18.550

Unternehmenseigene Kennzahlen im Bereich Umwelt

		Einheit	2021	2022	2023	2024
Wohneinheiten asbestbefreit		Anzahl	3.338	3.010	2.696	2.322
Papierverbrauch		t	7,5	12,6	10,2	10,7
Quartier-Strom	Erzeugungsstandorte	Anzahl	29	29	30	30
	Einheiten mit Zugang zum Quartier-Strom	Anzahl	8.300	8.300	8.400	8.400
	Günstiger als Grundversorger	%	20	20	20	20
Ladepunkte für Elektrofahrzeuge aus dem Gewobag-Fuhrpark und von Mitarbeitenden		Gesamtanzahl	32	32	32	32
	davon Schnellladesäulen	Anzahl	5	5	5	5
Mobilitäts-Hubs		Anzahl (bestehend)	4	4	4	4
Elektrofahrzeuge im Fuhrpark		Anzahl	15	16	17	24
Fahrradstellplätze in der Gewobag-Fahrradoase		Anzahl	115	115	125	125
Durch die Europäische Investitionsbank finanzierte Wohneinheiten mit KfW-Effizienzhaus-55-Standard		Anzahl	2.203	3.192	3.740	3.812

Fußnoten "Umwelt":

* Zum Reportingzeitpunkt sind die Rechnungslegungen vonseiten externer Versorger zum Teil noch nicht abgeschlossen. Daher werden Kennzahlen für das Vorjahr berichtet. Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die summierten Einzelwerte nicht exakt den dargestellten Summenwert ergeben.

** Energieverbräuche wurden anhand eines regionsspezifischen Klimafaktors witterungsbereinigt.

*** Die Stromerzeugung mittels Photovoltaikanlagen wurde in Kooperation mit den Berliner Stadtwerken und der Berliner Energieagentur realisiert.

**** Erläuterung der Vorzeichenlogik: Positive Werte entsprechen einer Verringerung/Senkung, negative Werte entsprechen einem Anstieg.

***** Ab GJ 2024 entfällt die Erhebung der THG-Emissionen aus "Geschäftsreisen", da diese < 1% der Scope 3 Emissionen betragen und derzeit mit einem hohen manuellen Erhebungsaufwand einhergehen. Die Scope 3-Werte für die Vorjahre wurden entsprechend angepasst.

Allgemeine Erläuterungen zur Berechnung der Treibhausgasemissionen 2023:

Die in die Berechnung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) einbezogenen Gase sind neben Kohlendioxid (CO₂) auch Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O). Die Treibhausgaswirkung aller Gase wird in CO₂-Äquivalenten ausgewiesen.

Die THG-Faktoren entsprechen anerkannten Quellen (Arbeitshilfe 85 des GdW, aktuelles Gebäudeenergiegesetz, Zertifikate der Anbieter für Wärme und Fernwärme, Umweltbundesamt für Strom D-Mix, Abgrenzung Vorketten auf Basis GEG [Gebäudeenergiegesetz aktuelle Fassung]). Sofern der Strom nachweisbar (Zertifikat) erneuerbar erzeugt wird, erfolgt die Anrechnung mit dem THG-Faktor von 0 g/kWh für Scope 2 und 30 g/kWh für Scope 3.

Zusätzlich zu den direkten Emissionen aus eigener Verbrennung in Scope 1 (inklusive der Wärmelieferungen durch ED-Anlagen) sowie den indirekten Emissionen aus strombasierten Anlagen und Nah-/Fernwärmelieferungen in Scope 2 berichten wir als Vorkette zusätzlich auch die THG-Emissionen, die außerhalb des Unternehmens bei der Herstellung, dem Transport und der Verteilung von Energieträgern entstehen. Diese Emissionen werden separat in Scope 3 ausgewiesen.

Die Ermittlung der Daten für 2023 erfolgte anhand von objektkonkreten Brennstoffmengen, Wärmemengen und alternativ anhand der Angaben aus den Energieausweisen in Verbindung mit anlagenkonkreten Emissionsfaktoren. Sofern diese vom Versorger zertifiziert sind, wurden die spezifischen zertifizierten Emissionsfaktoren verwendet.

Alle Daten sind witterungsbereinigt dargestellt sowie bei den Nah-/Fernwärmeobjekten mit THG-Faktoren nach der Stromgutschriftmethode bilanziert.

Der Betrachtungsbestand 2023 wurde wie auch in den Vorjahren auf den Bestand im Verbund zuzüglich Fonds (anteilig, je nach Mehrheitsanteilen) und Objekten in Wohneigentumsgemeinschaften erweitert.